

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 62 (1953)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erklärung an die Blutspender

des Schweizerischen Roten Kreuzes



Durch die Liga der Rotkreuz-Gesellschaften ist an das Schweizerische Rote Kreuz der Hilferuf ergangen, der durch die Erdbebenkatastrophe schwer getroffenen Türkei mit Trockenplasma auszuweichen. Die Direktion des Blutspendedienstes hielt es, in voller Anerkennung des Grundsatzes, dass unser Trockenplasma für die Schweizer Bürger bestimmt sei, für richtig, in einem solchen Katastrophenfall die Hilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes an ein geschädigtes Land nicht zu versagen. Unsere erste Pflicht ist, auch in Belangen des Blutspendedienstes, die Erfüllung des Rotkreuz-Gedankens. Wir stützen uns dabei auf die altruistische Gesinnung unserer Blutspender, und wir nehmen

an, dass sie mit uns einig gehen, in der Annahme, es sei unsere erste Pflicht, einem Bedrängten zu helfen, wenn er darum bittet.

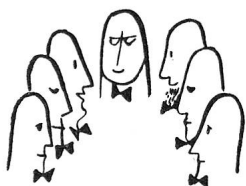
Im Interesse einer grundsätzlichen Regelung ähnlicher Fälle für die Zukunft hat die Direktion des Blutspendedienstes beschlossen, einen Vorrat an Trockenplasma für Katastrophen auszuscheiden, von dem das Schweizerische Rote Kreuz in schweren Notfällen unverzüglich Gebrauch machen kann.

*Die Direktion des Blutspendedienstes
des Schweizerischen Roten Kreuzes,*

Der Präsident:

A. von Albertini.

A U S U N S E R E R A R B E I T



Programm der Delegiertenversammlung vom 30./31. Mai in Spiez: Samstag, 14.45 Uhr: Konferenz der Präsidenten der Sektionen; 17.00: erster Teil der Delegiertenversammlung; 18.45: offizieller Empfang im Schlosshof.

Sonntag, 9.00: zweiter Teil der Delegiertenversammlung mit drei Referaten über den Schutz der Zivilbevölkerung (Zivilverteidigung).

Das Zentralkomitee behandelte die laufenden Geschäfte in den Sitzungen vom 2. März, 11./12. April, 22. April und 7. Mai. Die Direktion tagte am 23. April und wird vor Ende Mai noch einmal zusammenkommen. Am 31. März und 30. April hielt die Direktion des Blutspendedienstes ihre monatlichen Sitzungen ab. Die Geschäftsprüfungskommission besprach am 18. April im Beisein der beiden Rechnungsrevisoren die Jahresrechnung für 1952 und das Budget für 1953. Ueber die verschiedenen Geschäfte der Kinderhilfe tagte die Kommission für Kinderhilfe am 1. April, und am 27. Mai wird die Kommission für das Jugendrotkreuz der deutschen Schweiz die erste Sitzung in Bern abhalten.



Im April und in der ersten Hälfte Mai fanden die folgenden Examen in vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen statt: 1. April Bernische Pflegerinnenschule Engeried; 13. April Institution des Diaconesses de St-Loup, Pompaples; 16. April Kantonsspital Aarau; 27./28. April Pflegerinnenschule der Spitalschwestern, Kantonsspital Luzern; 6./7. Mai Lindenhof, Bern. Am 28. Mai wird die Source in Lausanne und am 25. Juni die Ecole Valaisanne d'infirmières in Sitten ein Diplomexamen durchführen.

Am 27. März fand in der Rotkreuz-Fortbildungsschule für Krankenschwestern in Zürich die Schlussfeier des fünfmonatigen Kurses für Schwestern in leitender Stellung statt.

Unsere Pflegerinnenschule La Source in Lausanne sieht im nächsten Oktober wiederum einen Kurs für Sozialhygiene-Schwestern vor, sofern sich genügend Kandidatinnen melden. Der theoretische Kurs wird 7—8 Wochen dauern, denen zwei Monate praktischer Arbeit in medizinisch-sozialen Diensten folgen werden.

Die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes hat in ihrer Sitzung vom 23. April den Jahresbericht und die Jahresrechnung 1952 sowie das Budget 1953 des Lindenhofes, Bern, genehmigt.

IM JAHRE 1952 HAT DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ ÜBER FR. 400 000.— FÜR DIE KRANKENPFLEGE AUSGEGEBEN.



In Pruntrut ist eine Kommission zur Förderung des Blutspendedienstes gebildet worden. Der Präsident, Dr. Fehrlin, wird später als Spendearzt walten.

Mit dem Aushub und Fundament für das neue Gebäude, das im Herbst dieses Jahres die Zentrallaboratorien unseres Blutspendedienstes aufnehmen soll, ist unmittelbar nach Ostern begonnen worden.

Vom 1. April an werden die Zitratflaschen mit dem Pilote-Tube versehen, damit vorgängig der Transfusion die Verträglichkeitsprobe gemacht werden kann.

Für die Bluttransfusionsbestecke ist ein neues Filter geschaffen worden, das von verschiedenen Spendeärzten aus-

probiert und als sehr gut befunden wurde. Anlässlich der Sitzung vom 31. März hat die Direktion des Blutspendendienstes beschlossen, dass für Vollbluttransfusionsbestecke nur noch Filter nach dem neuen System angeschafft werden sollen.

*

AM 8. MAI SPRACHEN IN DER IN BERN VERSAMMELTEN SCHWEIZERISCHEN HÄMATOLOGISCHEN GESELLSCHAFT DR. A. HÄSSIG UND DR. H. HABICH ÜBER IMMUNSEROLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN BEI MAKROGLOBULINÄMIE WALDENSTRÖM.

*

Für Deutschland und Oesterreich:

1000 Patenschaftspakete zu Fr. 60.— für Flüchtlingskinder *	Fr. 60 000.—
Kollektivaktionen in Oesterreich *	Fr. 15 000.—
Einrichtung einer Kinderstation im Krankenhaus Kassel *	DM 6 500.—
Ankauf von Nähmaschinen für die Einrichtung von Nähstuben in Westdeutschland und in Berlin für die neu angekommenen Flüchtlinge *	Fr. 5 000.—
Kollektive Bettenspende *	Fr. 50 000.—

Kaufen Sie am 15. oder 16. Mai das Abzeichen Ihres Schweizerischen Roten Kreuzes!

Eine Mitarbeiterin unserer serologischen Abteilung nahm vom 15. bis 25. April in London an einem praktischen Kurs über blutgruppenserologische Technik im bekannten Lister Institute teil und lernte anschliessend in Düsseldorf die Cardiolipintechnik der Luesreaktionen im hygienisch-bakteriologischen Landesuntersuchungsamt Düsseldorf.

*

Die serologische Abteilung unseres Blutspendendienstes hat an den für Korea bestimmten schweizerischen Experten die Blutgruppen und den Rhesus bestimmt.

*

Vom 15. März bis 30. April hat unsere Blutspendeequipe 1043 Blutentnahmen vorgenommen, und zwar erstmals in Breitenbach, Büren a. A., Derendingen und Rheinfelden. Für die Testserengewinnung hat sie Entnahmen an 35 Blutspendern vorgenommen, von denen sich — als ausserordentlicher Fall! — 25 als geeignet erwiesen.

*

AM 15. MAI WIRD DER LEITER UNSERER SPENDERABTEILUNG, DR. H. IMFELD, AUF EINLADUNG DER WIENER ÄRZTEGESELLSCHAFT, EINEN VORTRAG IN WIEN HALTEN ÜBER DEN BLUTSPENDEDIENST DES SCHWEIZERISCHEN ROTEN KREUZES.

*



Vom 27. April bis 9. Mai führte das Schweizerische Rote Kreuz in der FW-Kaserne «Le Chanet», Neuenburg, unter dem Kommando des Rotkreuzchefs, Oberst Kessi, einen Kaderkurs für 44 Oberschwesterinnen in deutscher Sprache durch.

*

Mithilfe der Kinderhilfe an den Familien-sanierungsaktionen des Deutschen Roten Kreuzes *	Fr. 10 000.—
Einrichtung einer Kinderrekonvaleszenten-Station in Berlin	DM 24 500.—
Einrichtung von Kindergärten in Auffanglagern des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin (über die Schweizer Europahilfe) . . .	DM 21 500.—

Die Ausgaben der mit * versehenen Aktionen werden durch Patenschaften getragen.

Für Israel:

Einrichtung einer Krankenstation im Schweizer Kinderdorf «Kariat Yearim»	Fr. 40 000.—
--	--------------

*

Am 30. April sind weitere 474 Flüchtlingskinder aus Berlin bei uns zu einem dreimonatigen Familienaufenthalt eingetroffen. Anfangs Juni werden 150 bis 200 Flüchtlingskinder aus Triest von Schweizer Familien aufgenommen.

*

UNSER PRÄVENTORIUM FRAGOLA IN ORSELINA WIRD ANFANGS JUNI 30 TUBERKULOSEGEFÄHRDETE KINDER AUS HESSEN AUFNEHMEN.

*

In der Westschweiz sind zurzeit 165 Jugendrotkreuz-Gruppen tätig, und zwar 19 im Berner Jura, 12 im Kanton Freiburg, 67 im Kanton Genf, 11 im Kanton Neuenburg, 49 in der Waadt und 7 im Wallis.

*



Unterstützen auch Sie Ihr Schweizerisches Rotes Kreuz anlässlich seiner Mai-Sammlung mit einem Beitrag!



Anlässlich ihrer Sitzung vom 1. April hat die Kommission für Kinderhilfe die folgenden Kredite bewilligt:

Für Frankreich: Aufnahme einer Gruppe von schwachbegabten Jugendlichen und Einführung in die land-

wirtschaftlichen Arbeiten auf unserem Gute Le Chambon in den französischen Cevennen (aus Geldern der symbolischen Patenschaften für Frankreich)

Für die Kinderheime Rayon de Soleil de Cannes (ebenfalls aus den symbolischen Patenschaften)

Fr. 2 000.—

Dem Aufnahmegesuch der neu gegründeten Sektion Unterwalden des Schweizerischen Roten Kreuzes ist von der Direktion anlässlich ihrer Sitzung vom 23. April entsprochen worden. Der Vorstand wurde bereits am 22. Juni 1952 in Sarnen wie folgt konstituiert: Präsident: Dr. A. Zelger, Apotheker, Stans; Vizepräsident: Dr. med. Remigi Joller, Beckenried; Aktuarin: Fräulein Elsa Zimmermann, Stans; Kassier: Josef Keller, Spitalverwalter, Stans; Beisitzer: Fräulein Dora Stockmann, Pflegerinnenverein, und Lehrer Ming, beide in Sarnen.

*

Die Direktion hat die Auflösung der Sektion Bas-Valais gemäss Art. 14 der Statuten beschlossen.

*

Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 11./12. April die Statuten der Sektion Nyon sowie jene der Sektion Freiamt genehmigt.



Unsere Materialzentrale hat in der Zeitspanne vom 1. März bis 15. April die folgenden Speditionen vorgenommen:

Sammelgut für Flüchtlinge — Kleider, Wäsche, Mobiliar: 2 Waggons, 16 078 kg, im Werte von Fr. 23 760.—, nach Berlin; 1 Wag-

gon, 2374 kg, im Werte von Fr. 5500.—, nach Graz; 1 Waggon, 7999 kg, im Werte von Fr. 15 180.—, nach Hannover; 3 Waggons, 23 395 kg, im Werte von 46 010.—, nach Triest; 1 Waggon, 7469 kg, im Werte von Fr. 14 730.—, nach Kiel; 1 Waggon, 7610 kg, im Werte von Fr. 14 710.—, nach München; 3 Waggons, 22 346 kg, im Werte von Fr. 43 520.—, nach Innsbruck und Salzburg; 2 Waggons, 10 930 kg, im Werte von Fr. 26 626.—, nach Düsseldorf; 1 Waggon, 7382 kg, im Werte von Fr. 17 220.—, nach Stuttgart.

Für die Opfer der Ueberschwemmungen in Holland:

1. April: 10 Baracken, von Basel mittels der M/S Matterhorn; 16. April: 4 Baracken mit Bahn, 358 250 kg, im Werte von Fr. 337 500.—. 1 028 750 kg Bruchsteine, Gratislieferung des Schweizerischen Baumeisterverbandes, auf den M/S Neska, Schwanhilde, Königin Juliana und Hendrick.

Für die Opfer der Ueberschwemmungen in England:

1 Waggon mit Kleidern und Wäsche, 4520 kg, im Werte von Fr. 11 200.—.

Für die Schwerverwundeten der Erdbebenkatastrophe in der Türkei: 224 Einheiten Blutplasma an den Türkischen Roten Halbmond in Istanbul.

Patenschaftspakete: nach Kiel und Graz, 638 kg, im Werte von Fr. 9767.—.



Die Vertreter von mehr als 20 nationalen Rotkreuzgesellschaften werden, aus allen Weltteilen eintreffend, vom 13. bis 22. Mai an der ersten Sitzung des Jahres 1953 des Exekutivkomitees

der Liga der Rotkreuzgesellschaften und an den Sitzungen verschiedener Kommissionen in Genf teilnehmen. Die Sitzung des Exekutivkomitees der Liga der Rotkreuzgesellschaften, die am 19., 20. und 22. Mai im Haus der Liga stattfindet, wird von Richter Emil Sandström, dem Präsidenten des Gouverneurates und des Schwedischen Roten Kreuzes, geleitet. Das konsultative Komitee des Jugendrotkreuzes, die permanente Finanzkommission der Liga und die Kommission für das Studium der Beitragshöhe der einzelnen nationalen Gesellschaften zum Budget der Liga werden ihre Sitzungen vom 13. bis 19. Mai abhalten.

Zwei weitere internationale Rotkreuzversammlungen sind ebenfalls vorgesehen; es sind dies die Sitzungen der Permanenten Kommission des Internationalen Roten Kreuzes (am 21. Mai) und der Kommission zur Finanzierung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (18. Mai, vormittags). Beide Sitzungen werden im Hause des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf stattfinden.

Die 19 Mitglieder des Exekutivkomitees der Liga sind die nationalen Gesellschaften der folgenden Länder: Australien, Belgien, China, Frankreich, Grossbritannien, Griechenland, Indien, Iran, Kanada, Mexiko, Norwegen, Schweden, Schweiz Spanien, Türkei, URSS, Vereinigte Staaten.

Das Schweizerische Rote Kreuz wird seinen Präsidenten, Dr. G. A. Bohny, seinen Vizepräsidenten, Dr. E. Schauenberg, das Mitglied seines Zentralkomitees, Frau F. Jordi, und den Zentralsekretär, Dr. Hans Haug, an die Sitzung des Exekutivkomitees delegieren. Ferner werden an den Sitzungen des konsultativen Komitees des Jugendrotkreuzes die Leiter des schweizerischen Jugendrotkreuzes, Frl. K. Naef, Zürich, und M. Jenni, Genf, teilnehmen.

Das Zentralkomitee hat beschlossen, an die Liga der Rotkreuzgesellschaften einen einmaligen Beitrag von Fr. 5000.— zusätzlich des üblichen Jahresbeitrages zu leisten.

Am 24. April sind auf der holländischen Insel Schouwen-Duiveland, die noch immer zum grössten Teil unter Wasser steht, weitere acht schweizerische Baracken angekommen, nachdem schon am 7. April zehn grosse Baracken mit dem Motorschiff «Matterhorn» Basel mit Bestimmung Holland verlassen haben. Sie werden unverzüglich unter Mitwirkung von schweizerischen Freiwilligen montiert und bieten den Arbeitern, welche die Deiche reparieren, Unterkunft. Die rasche Instandsetzung der Deiche hängt hauptsächlich von der Lösung der Unterkunftsfrage für die Deicharbeiter ab.

Das Schweizerische Rote Kreuz ist dem Eidg. Militärdepartement zu Dank verpflichtet, weil dieses die ersten 18 Baracken aus seinen Beständen zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt und damit eine rasche Hilfe ermöglicht hat. Weitere neu angefertigte Baracken werden in den nächsten Wochen in kurzen Abständen die Schweiz verlassen, wobei Bahn- und Schiffstransporte unentgeltlich durchgeführt werden. Die vorgesehene Lieferung von 42 Baracken kostet rund 1 Million Franken, woran sich die Radio-Glückskette mit Fr. 300 000.— beteiligt.

BIS ZUM 25. APRIL HAT DIE SAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN ROTEN KREUZES FÜR DIE OPFER DER ÜBERSCHWEMMUNGEN IN HOLLAND, ENGLAND UND BELGIEN RUND FR. 2 650 000.— ERGEBEN.

Es ist besser eine Versicherung zu haben
und sie nicht zu brauchen,
als eine zu brauchen und sie nicht zu haben.

ZÜRICH
Unfall

„Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-AG